

AZ: 61-00-8 / Frau Warthenpfehl

Drucksache Nr.: 0772/2018/DS
=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Planungs- und Umweltausschuss	26.05.2021	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	01.06.2021	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	08.06.2021	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter: OBM / Stadtbaurat

Verhandlungsgegenstand: **EU-Förderprogramm Interreg Deutschland – Dänemark**
- Teilnahme EU-Förderprogramm Interreg 6a 2021 - 2027

A n t r a g : Die Ratsversammlung beschließt, am EU-Förderprogramm Interreg 6a **nicht** teilzunehmen.

ISEK: Wirtschaftsstandort stärken

Finanzielle Auswirkungen: K e i n e

Auswirkungen auf den Klimaschutz: Ja - positiv
 Ja - negativ
 Nein

Begründung:

Interreg ist seit 1990 das Instrument der Europäischen Union zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit innerhalb des Staatenbundes.

Für die Weiterentwicklung der deutsch-dänischen Grenzregion standen im Programm Interreg 5a in den Jahren 2014 - 2020 für deutsch-dänische Projekte 90 Mio. Euro zur Verfügung. Im Jahr 2020 wurde mit der Programmierung des Nachfolgeprogrammes Interreg 6a begonnen.

Im Juli 2021 wird das Programm für Interreg 6a bei der Kommission der Europäischen Union eingereicht. Spätestens im September müssen die Programmpartner dem Programm ebenfalls zustimmen. Die Stadt Neumünster hat bis dato noch nicht entschieden, ob sie sich bei der Durchführung von Interreg 6a beteiligen wird. In Anbetracht des Zeitplanes der Vorprogrammierung ist diese Entscheidung nun zu treffen und dem Internet-Sekretariat sowie den Projektpartnern mitzuteilen.

Interreg 5a

Das Programmgebiet bestand aus den dänischen Regionen Sjaelland und Syddanmark, den schleswig-holsteinischen Kreisen Nordfriesland, Schleswig-Flensburg, Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein und Plön sowie den vier kreisfreien Städten Kiel, Flensburg, Neumünster und Lübeck. Bei den Förderprojekten sind grundsätzlich deutsche und dänische Akteure einzubinden. Die Laufzeit bezuschusster Projekte beträgt i. d. R. drei Jahre. **Mit der Drucksache Nr. 0239/2013/DS hatte die Ratsversammlung die Teilnahme am Programm Interreg 5a beschlossen.**

Im Rahmen des Programmes 5a wurden grenzüberschreitende deutsch-dänische Projekte mit einer Förderquote zwischen 60 % und 75 % bezuschusst. Die Schwerpunkte der Projekte lagen auf folgenden Themen:

- Innovation
 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation,
- Nachhaltige Entwicklung
 - Erhaltung und den Schutz der Umwelt und Förderung der Ressourceneffizienz
- Arbeitsmarkt, Beschäftigung und Ausbildung
 - Förderung von Beschäftigung und Mobilität der Arbeitskräfte,
- Funktionelle Zusammenarbeit
 - Akteure über Grenzen hinweg vernetzen.

Laut der Drucksache Nr. 0239/2013/DS waren 251.750,00 € als Ko-Finanzierung verteilt auf 9,5 Jahre (Projektlaufzeit 2014 bis 2020, anschließend weitere Projektumsetzung, Rechnungsprüfungen, Abschlussbericht etc.) für die Teilnahme an Interreg 5a vorgesehen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden davon 213.094,51 € (Stand April 2021) abgerufen.

Die Projektumsetzung bei Interreg erfolgt nach dem Leadpartnerprinzip. Jedes Projekt braucht einen Leadpartner, der die Federführung übernimmt. Er stellt den Projektantrag und trägt die Verantwortung für die fördermittelkonforme Umsetzung des Projektes. Neben dem Leadpartner gibt es noch sogenannte Projektpartner und Netzwerkpartner. Die Projektpartner, die an den Fördermitteln partizipieren können, müssen in der Regel auch im Programmgebiet ansässig sein, Abweichungen sind in Ausnahmefällen möglich. Des Weiteren gibt es noch die Netzwerkpartner. Sie unterstützen die Projekte mit ihrem Know-How erhalten aber keinen Zuschuss. Sie müssen nicht im Programmgebiet ansässig sein.

Im Programm 5a wurden folgende Projekte durch Neumünsteraner Akteurinnen und Akteure umgesetzt. Die Beteiligten waren ausschließlich als Netzwerkpartner in die Projekte eingebunden.

- Stadt Neumünster - B4R - Netzwerkpartner
- Diakonisches Werk Altholstein - WIPP - Netzwerkpartner
- Freiherr-vom-Stein-Schule - DDJ/TDU - Netzwerkpartner
- Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH - Fit4jobs@WaddenC - Netzwerkpartner
- Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH - EIN - Netzwerkpartner
- Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster - HERACLES - Netzwerkpartner
- SWN Stadtwerke Neumünster GmbH - SARA - Netzwerkpartner

Ausblick Interreg 6a 2021-2027

Für die Begleitung von Interreg 5a gab es in der Verwaltung keine durchgängigen personellen Kapazitäten; ausschließlich durch das Regionalmanagement konnten punktuell inhaltliche Bausteine übernommen werden. Aus diesem Grunde konnte das Programm auch nicht aktiv betreut werden. Es erfolgte lediglich, soweit möglich, eine Präsenz bei den organisatorischen Veranstaltungen für das Programm. Eine Projektakquise bei Unternehmen und Institutionen ist nicht gelungen.

Für Interreg 6a bestehen aus Sicht der Verwaltung mindestens folgende drei Optionen:

- Teilnahme an Interreg 6a und Einrichtung einer Vollzeitstelle für Projektbegleitung, Projektakquise, Unterstützung bei der Förderantragsstellung, Umsetzungsbegleitung,
- Teilnahme an Interreg 6a ohne inhaltliche Begleitung (reine Ko-Finanzierung),
- Ausstieg aus dem Förderprogramm Interreg bzw. Nicht-Einstieg in das Nachfolgeprogramm Interreg 6a.

Die Anforderungen für die Realisierung noch vager Ziele / Prioritäten (vgl. Anlage) sind sehr hoch. Zudem ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit Neumünsters seit Jahren nicht besonders intensiv. In Anbetracht der Kosten i. H. v. mindestens 250.000,00 €, die für die Stadt Neumünster durch die Teilnahme an Interreg entstehen, empfiehlt die Verwaltung eine Teilnahme an Interreg 6a nur dann, wenn hierfür zusätzliche personelle Kapazitäten bereitgestellt werden, um einen Nutzen aus der Teilnahme am Förderprogramm Interreg zu ziehen. Daher rät die Verwaltung ohne zusätzliches Personal von einer Teilnahme an Interreg 6a ab, da das Kosten-Nutzen-Verhältnis unter den bisherigen Rahmenbedingungen in keinem Verhältnis steht, obwohl Interreg durchaus als Instrument für das ISEK-Ziel „Wirtschaftsstandort stärken“ angesehen werden kann.

Deshalb sollte aus Gründen der Aufgabenkritik von einer Teilnahme oder Begleitung der Teilnahme an Interreg 6a abgesehen werden.

Im Auftrage

Dr. Olaf Taurus
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

Anlage:

- Vorschläge für die weitere thematische Konzentration